

15.04.87

ASTA INFO

Studentenschaft der THD

BILAR

1310

»OFFENE UNIVERSITÄT« IN DER TÜRKEI

«Jedermann hat das Recht, am kulturellen Leben der Gemeinschaft frei teilzunehmen, sich an den Künsten zu erfreuen und am wissenschaftlichen Fortschritt und dessen Errungenschaften teilzunehmen.»
(Artikel 27, Abs. 1, Allgemeine Erklärung der Menschenrechte)

WAS IST BILAR?

Bilar ist eine private »company«, die von »ehemaligen« Akademikern, Schriftstellern, Künstlern und Journalisten gegründet wurde.

Sie ist nach dem Militärputsch in der Türkei von 1980 und dem im Zuge dieser Entwicklung verabschiedeten Universitätsgesetz von 1982 gegründet worden, als über 1500 Akademiker und zehntausende Lehrer und öffentliche Angestellte gezwungen wurden, von ihren Ämtern zurückzutreten oder direkt infolge von Verfügungen der militärischen Befehlshaber entlassen wurden.

BILARS ZIELE

Bilars Bemühungen zielen darauf ab, die Leere, die sich durch den Angriff auf die türkischen kulturellen Institutionen und das intellektuelle Leben gebildet hat, auszufüllen.

Eine der Aktivitäten war die Eröffnung des Wissenschaftszentrums in Ankara, wo Studenten und anderen Interessenten über 40 Kurse von mehr als 30 »ehemaligen« Wissenschaftlern angeboten werden. Das Ziel dieses Zentrums ist es, einen Teil des Mangels an Bildungsmöglichkeiten auszugleichen, der durch das totalitäre Verbot der Universitäten entstanden ist. Bilars Aktivität wird die potentielle Kraft zugesprochen, eine alternative Universität zu werden. Am Ende des jeweiligen Semesters erhalten Studenten, die das Programm erfolgreich absolviert haben, ein Zertifikat. Das Angebot besteht aus verschiedenen Kursen, die aus folgenden fünf Fachgebieten angeboten werden: Politik-, Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften und Publizistik. Bilar beabsichtigt, bis zum Ende des Jahres ähnliche Zentren in Istanbul, Izmir und nach und nach in allen Universitätsstädten der Türkei einzurichten. Das Herbstprogramm soll ein noch breiteres Spektrum von Kursen anbieten, z.B. auf den Gebieten der Physik, Architektur, Mathematik und Psychologie.

Bilar ist außerdem in der Lage, Seminare und Vorlesungen für bestimmte Interessengruppen aus Europa anzubieten, z.B. für Lehrer, Sozialarbeiter und Studenten, die sich auf Exkursionen in der Türkei befinden. Solche Programme können durch vorherige schriftliche Mitteilungen vorbereitet werden.

Weitere Aktivitäten werden sich durch die Eröffnung des Forschungszentrums Bilar im Herbst 1987 ergeben. Verschiedene Formen akademischer Kooperation mit ausländischen Kollegen und Instituten sind geplant. Es werden z.Zt. Voruntersuchungen für Forschungsvorhaben durchgeführt.

Bilar befaßt sich auch mit der Organisation von kulturellen Veranstaltungen und Podiumsgesprächen in der Türkei und bereitet z.Zt. ein solches Programm auch für das Ausland vor. Dieses Programm soll aus einem türkischen Filmfestival und Ausstellungen von Fotografien, Karikaturen und Kunsthandwerk bestehen, sowie Konzerte und Theatervorführungen beinhalten und Podiumsgespräche über das kulturelle, wirtschaftliche und intellektuelle Leben in der Türkei einschließen.

BILAR BENÖTIGT IHRE SOLIDARITÄT

Demokratie kann am besten durch die Bewahrung kritischer Gedanken und die freie Entfaltung von Kultur und Ideen erreicht und gefestigt werden.

Von den über 600 Studenten, die sich im Wissenschaftszentrum Bilar für Kurse angemeldet hatten, mußten über 300 abgelehnt werden, weil Platzmangel herrschte und wegen fehlender Geldmittel keine zusätzlichen Räume gemietet werden konnten.

Solidarität ist am wirkungsvollsten durch Zusammenarbeit und nicht durch einseitige Hilfe zu realisieren.

Dies könnte durch Teilnahme an verschiedenen Aktivitäten, die von Bilar organisiert werden, geschehen, wodurch auch die finanzielle Lage gefördert würde. Kooperation mit Bilar kann bei der Organisation von Podiumsgesprächen und kulturellen Veranstaltungen beginnen und bis zur Initiierung von Forschungsprogrammen und Seminaren in der Türkei gehen.

Für weitere Informationen schreiben Sie bitte an:

BILAR
Gazi Mustafa Kemal Bulvar: No. 148
Kizilay, Ankara, Türkei
Telefon: 90-41-175 843

STUDENTENSCHAFT DER THD

Der ASTA der TH Darmstadt unterstützt die Aktivitäten von Bilar und fordert alle Wissenschaftler der THD auf, durch Austausch von Referenten, Gastverträge und Unterstützung der Forschungsvorhaben Bilar zu fördern und zu der angestrebten internationalen Kooperation beizutragen.

Eine Förderung von außerhalb ist schon deshalb nötig, weil das türkische Militärregime jeden Ansatz von freier Lehre und Forschung unterdrückt.

Zur Unterstützung von BILAR ruft der ASTA der THD alle Angehörigen der Technischen Hochschule und der Fachhochschule Darmstadt auf, Spenden an den WUS (World University Service) Bank f. Sozialwirtschaft Köln Kto.: 72321/04 Stichwort "Bilar" BLZ: 37020500

zu leisten, damit der WUS tatkräftig die Arbeiten von BILAR fördern kann. WUS ist eine gemeinnützige Organisation im Bildungsbereich, die sich für BILAR einsetzt.

Eine direkte finanzielle Unterstützung von BILAR ist aufgrund der türkischen Gesetzgebung nicht möglich.